

# Besonnen, gerecht und gottesfürchtig leben

---

## *Es gibt da keine Verachtung und dergleichen:*

„**Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich**, wenn es mit Danksagung empfangen wird; denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und Gebet. Wenn du dies den Brüdern vor Augen stellst, wirst du **ein guter Diener Jesu Christi** sein, der sich nährt mit dem Wort des Glaubens und **der guten Lehre**, der du nachgefolgt bist.“ ( 1 Tim 4, 4-6).

## *Besonnen und nüchtern sein und der gesunden Lehre folgen:*

„Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen; sie nimmt uns in Zucht, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und **besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben** in der jetzigen Weltzeit, **indem wir die glückselige Hoffnung erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Herrn Jesus Christus**, der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gottlosigkeit zu erlösen und **für sich selbst ein Volk zum besonderen Eigen zu reinigen**, das eifrig ist, gute Werke zu tun. (Tit 2, 11-14).

## *Heranwachsen zu Jesus Christus hin, der das Haupt seines Leibes ist:*

„Wir bitten euch aber, ihr Brüder, dass ihr diejenigen anerkennt, die an euch arbeiten und euch im Herrn vorstehen und euch zurechtweisen, und dass ihr sie umso mehr in Liebe achtet um ihres Werkes willen. **Lebt im Frieden miteinander!** Wir ermahnen euch aber, Brüder, verwarnt die Unordentlichen, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig gegen jedermann! Seht darauf, dass niemand Böses mit Bösem vergilt, sondern trachtet allezeit nach dem Guten, sowohl untereinander als auch gegenüber jedermann! ( 1 Th 5, 12-15). Bleiben wir in Dankbarkeit vor Gott im Gebet einander verbunden: „ **Wir danken Gott allezeit für euch alle**, wenn wir euch erwähnen in unseren Gebeten, indem wir unablässig gedenken an euer Werk im Glauben, und eure Bemühung in der Liebe und euer standhaftes Ausharren in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater.“ (1 Th 1, 3-4)

[www.johannes-ramel.at](http://www.johannes-ramel.at)